

Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der steuerbegünstigten Einrichtung)
Ubuntu e.V. Birkhahnweg 6 86316 Friedberg

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Name und Anschrift

Mit System Planen GmbH

Stembergstr.37

59755Arnsberg

Betrag der Zuwendung - in Ziffern - 200,00€	- in Buchstaben - zweihundert	Tag der Zuwendung: 22.12.15
--	----------------------------------	--------------------------------

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen

Ja

Nein

Wir sind wegen Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes StNr. vom für den letzten Veranlagungszeitraum nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Augsburg..Land....., StNr. ...102/111/20539..... mit Bescheid vom...15.01.2014..... nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) ...mildtätige Zwecke und folgende gemeinnützige Zwecke: Erziehung, Volks- und Berufsbildung, öffentliches Gesundheitswesen, Jugend- und Altenhilfe, Entwicklungszusammenarbeit.....

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)

verwendet wird.

Nur für steuerbegünstigte Einrichtungen, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind:

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Friedberg, 28.12.15

(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).

6. Ubuntu - Rundbrief

Friedberg, im Oktober 2015

„Es geht nicht darum, Steine in Brot zu verwandeln, sondern unsere Herzen.“
(Afrikanisches Sprichwort)



Liebe Freunde von Ubuntu,

60 Millionen Menschen fliehen derzeit weltweit vor Armut, Hunger und Krieg, setzen ihr Leben in einer oft bedrohlichen Flucht aufs Spiel, um einen Platz zu finden, an dem sie gesichert existieren können. Eine für uns schier unfassbare Zahl, die uns fordert: „which side are you on?“ heißt es in dem berühmten Lied der amerikanischen Arbeiterbewegung: „Auf welcher Seite stehst du?“ Das heißt auch: Wo setzen wir Hilfe an?

Sicher, wir müssen hier vor Ort Flüchtlingen helfend unter die Arme greifen, aber –und das ist der realistische Ansatz von UBUNTU- wir können auch versuchen, die Lebensumstände in den Herkunftsländern der Fliehenden zu verbessern.

Dank der großen Hilfsbereitschaft vieler ist es UBUNTU e.V. möglich geworden, in einem „low developed country“ wie Kenia, speziell im Hinterland des Victoria-Sees, das Leben zu verbessern:



Gesunde und glückliche Kinder in der Ubuntu-Schulküche
Das seit 4 Jahren konsequent durchgeführte **UBUNTU- Schulspeisungsprogramm** zeigt Früchte: Die Schülerzahl ist von 350 auf stattliche 1000 gestiegen, die schulischen Leistungen haben sich verbessert, die Aussicht auf Bildung als Prävention vor Armut und

Krankheit ist damit gewachsen und die Kindersterblichkeit im Ort ist gesunken. Auch der kenianische Staat ist durch die Aktivitäten Ubuntu´s wach geworden. Für den im letzten Jahr fertiggestellten **UBUNTU- Kindergarten** hat er 2 qualifizierte Kindergärtnerinnen eingestellt. An die 120 Kinder werden jetzt in 3 Gruppen betreut und auf die Schulgemeinschaft vorbereitet. Regenrinnen und ein 5000 Liter Wassertank versorgen seit heuer die Kindergartenkinder mit Trinkwasser.



Wasser ist Leben

Auch die „**UBUNTU-Site**“ -hier wohnen 9 Waisen und eine wechselnde Zahl alleinerziehender Mütter, wurde dieses Jahr mit einem Grundwasserbrunnen versorgt. Von großer Bedeutung für das gesamte Dorf ist der jetzt errichtete 10000Liter Wassertank. So läßt sich die oft Monate dauernde Trockenheit durchstehen.

Die Chancenlosigkeit nach dem Ende der Schulzeit zwingt die jungen Menschen auf der Suche nach Arbeit in die Slums der Großstädte. Hier versucht UBUNTU, Hoffnung zu schaffen. Die **UBUNTU-Berufsschule** steht jetzt in ihrem 2. Jahr. Sie wurde als offizielle Berufsschule in

Kenya nun anerkannt und registriert. 28 junge Frauen haben inzwischen die Ausbildung zur Schneiderin oder Friseurin abgeschlossen.



Die Ubuntu-Berufsschule schafft Perspektiven

Die Anmeldung zu den neuen Kursen ist riesig. Die ausgebildeten Schneiderinnen haben bereits jetzt durch die Produktion von Schuluniformen ein regelmäßiges Einkommen und sehen einer halbwegs gesicherten Existenz entgegen. Inzwischen hat Ubuntu auch eine Strickmaschine gekauft, nun können sogar Schulpullover gefertigt werden.



Die „Ubuntu-Kollektion“

Auch das **Leben im Dorf** hat sich verbessert. So stellte z.B. UBUNTU Baumaterial zur Verfügung, so dass durch die Regenzeit zerstörte Lehmhütten wiederaufgebaut werden konnten, und nach wie vor werden Senioren und andere Hilfsbedürftige betreut und versorgt.



menschwürdige Wohnstätten

Wie dringend notwendig der bis auf 2015 jährliche **UBUNTU-Medizeinsatz** ist, zeigen bloße Zahlen. In den 2 Arbeitswochen suchten ca. 2000 Kranke Hilfe bei unserem 13köpfigen Ärzte-, Schwestern- und Helfer-Team. Nötige Operationen und Augenbehandlungen wurden im Anschluß an den Einsatz in geeigneten kenianischen Hospitälern organisiert und finanziert.



Großer Andrang und Bedarf beim Ubuntu medical camp

Ein einschneidendes und folgenreiches Erlebnis war im Rahmen des „**Ubuntu medical outreach**“ die Bekanntschaft mit 2 schwerkranken Buben, **James und Dancan**,

deren Schicksal dann die Herzen vieler Menschen in Deutschland bewegte.



Dancan

James

Dancan wurde mit einem sehr schweren, 4-fachen Herzfehler und Klumpfüßen geboren. Beide Füße von James waren im Alter von 5 Monaten am Kochfeuer verbrannt. Beide Kinder waren deshalb unfähig zu laufen und hatten in einem Land ohne eine adäquate Infrastruktur kaum eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben. Durch die Berichterstattung durch RTL – Stern TV und ZDF wurde eine Welle von Hilfsbereitschaft ausgelöst, und Ubuntu konnte die bürokratischen Hürden für den Transport nach Deutschland überwinden und die medizinische Behandlung veranlassen. Wunderbare Ärzte im Herzzentrum München und Dr. Andre Borsche, plastischer Chirurg in Bad Kreuznach machten es möglich, daß nach komplizierten Operationen Dancan nun eine Sauerstoffsättigung von 100% hat (vor der OP 30 %) und normal belastbar ist. James kann nun nach 6 Lebensjahren erstmals stehen und laufen.



Seit September sind die beiden Buben wieder zurück in Kenia und besuchen dort unseren Ubuntu-Kindergarten.



An dieser Stelle unser unendlicher Dank für die großartige Unterstützung von allen Seiten! Sie alle haben damit geholfen, das Leben dieser Kinder zu retten.

Was sind die nächsten Ziele von Ubuntu e.V.?

Um Dancan nach der Herz-OP nicht zu sehr zu belasten, haben wir die **Behandlung seiner Klumpfüsse** auf nächstes Jahr verschoben. Die nächsten Wochen steht der Transport von **3 Containern** von Deutschland nach Kenia an. Von Schulbänken über die Einrichtung eines Friseursalons, von Computern für eine Computerschule über einen Stromgenerator und eine Solaranlage, von medizinischem Equipment bis hin zu einem Kastenwagen, der bei medizinischen Einsätzen Basisstation sein wird – alles wichtige Geräte, um die Sorgen der Menschen in Kasuna kleiner werden zu lassen.



Da unsere Ubuntu-Berufsschule derzeit in Miete mehr schlecht als recht (das Dach ist z.B. undicht) untergebracht ist und aus allen Nähten platzt, suchen wir nach Abhilfe: Im August konnten wir ein günstiges Grundstück erwerben, der **Bau des UBUNTU-Sozialzentrums** steht an. Geplant sind Ausbildungswerkstätten, ein Computerraum, eine Abend-schule für Erwachsene ohne Schulbildung. In einem 2ten Bauabschnitt wird UBUNTU eine **medizinische Ambulanz** mit angegliederter **Flegestation** bauen. Große und wichtige Pläne, für deren Verwirklichung wir natürlich einen langen Atem brauchen.



Platz für den Neubau



die „alte“ Ubuntu-Berufsschule

Für die **Ubuntu-Frauengruppe** in Kasuna kann nächstes Jahr eine **Posho mill**, eine Maismühle, eingerichtet werden, eine solide und dringend benötigte Einkommensquelle. Der geplante **UBUNTU-Catering-Service** läßt sich am besten aus dem kenianischen Leben erklären: 2 große Feste bestimmen das Leben jedes Kenianers, die Hochzeit und vor allem die Beerdigung, zu der oft Hunderte aus dem ganzen Land kommen. Hier können die Frauen

in Kasuna ansetzen und gegen Entgelt Catering-Dienste anbieten. Deshalb sendet UBUNTU Koch- und Essgeschirr samt Veranstaltungszelten nach Kenia und wird den Frauen bei ihrem Einstieg ins Veranstaltungsmanagement helfen.

Vom 22.10. bis 05.11.2016 findet der jährliche **Medizinereinsatz** statt. Hierbei geht es wieder um medizinische Basisversorgung an verschiedenen abgelegenen Orten im Ubuntu-Projektgebiet.

Derzeit wird der Bauplan für das **Ubuntu – Sozialzentrum** erstellt, wir freuen uns auf den ersten Spatenstich im nächsten Frühjahr. Das sind großartige Ziele, die wir aber nur angehen können, weil wir getragen werden durch Ihre Hilfe.

Was es bedeutet, sich aktiv mit allen Fähigkeiten und Möglichkeiten gerade für die Schwächsten in unserer Welt einzusetzen, hat sich am Schicksal von Dancan und James gezeigt.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter „Ubuntu machen“, nämlich Menschlichkeit ausdehnen und Verantwortung strecken auf alles, was Hilfe braucht.

Mit herzlichem Dank grüßen die Bewohner von Kasuna und das Team von Ubuntu e.V. aus Friedberg!



Ubuntu-Spendenkonto:

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kontonummer 250 508 827

IBAN DE90 7205 0000 0250 5088 27

BIC-/SWIFT-Code: AUGSDE77

Ubuntu e.V.

c/o Brenda und Dr. Tobias Lutz,
Birkhahnweg 6, D-86316 Friedberg,
Tel. +49821/9075848, Fax +49821/6080691,
E-Mail: ubuntu-hilfe@gmx.de, www.ubuntu-hilfe.org
Finanzamt Augsburg Land: St.-Nr.:
102/111/20539 Registergericht: Amtsgericht Augsburg,
VR 200942



Vielen Dank für die
großartige Unterstützung
und ein erfolgreiches,
glückliches Jahr 2016

St
Ubuntu-Team